

Lehrer werden in der Schweiz

Beitrag von „das_kaddl“ vom 29. Mai 2005 11:44

Mein derzeitiges Lieblingsthema!

Allgemein solltest du dir deine beiden Staatsexamen (du darfst nur mit beiden Staatsexamen in der Schweiz Lehrer sein) von der EDK (ungefähr das Gleiche wie die KMK) anerkennen lassen:

http://www.edk.ch/d/EDK/Geschaef...ainDiplo_d.html

Zum Download steht ein 21-seitiges Formular bereit, das du nach bestem Wissen und Gewissen ausfüllen musst. Zusammen mit einer Quittung über eine Überweisung von CHF 400 schickst du das nun mit beglaubigten Kopien und einigen Exemplaren deiner im Studium belegten Veranstaltungen und deiner Prüfungs-/Studienordnung nach Bern. Du musst dich entscheiden, für welche Stufe du die Anerkennung haben möchtest. In der Schweiz ist die Lehrerbildung gerade im Umbruch, Vorschul- und Primarstufenlehrer werden jetzt an neugegründeten Pädagogischen Hochschulen ausgebildet und studieren - je nach Kanton - fünf bis neun 😄 Fächer. Hat man diese Anzahl für die Primarstufe nicht, kriegt man die Anerkennung nur für das, was in Deutschland Haupt-/Realschule ist (obwohl man gar nicht die Ausbildung dafür hat 😞 - aber das ist ein anderes Thema) - oder du belegst "Nachdiplomstudien" (NDS) an einer der Hochschulen. Innert 4 bis 12 Monaten kriegst du eine Anerkennung - oder eben auch nicht. Mir sagte neulich jemand aus dem Kanton Solothurn "Jö, wissen Sie, wir chaben nicht auf Lehrer aus Deutschland gewartet" und erwähnte, dass die Zeiten vorbei seien, dass man Lehrer aus Deutschland und Österreich importierte. Jetzt kämen 120 Bewerber auf eine Stelle - aber das schockt ja niemanden in Deutschland, der das Ref beendet hat und das erste mal in die Stellenbörse seines Bundeslandes schaut 😞.

Hier findest du eine Übersicht über das Bildungswesen der Schweiz:

http://www.edk.ch/d/Bildungswese...ildungCH_d.html

Beachte jedoch: voKazuKa!* Schlimmer als in Deutschland hat dort jeder zweite Berg (ok, jeder der 26 Kantone) sein eigenes Bildungssystem und seine Bestimmungen. Manche Kantone (vor allem die winzigen, von Bergen umgebenen wie Uri und Glarus) leiden unter extremem Lehrermangel, weil da trotz schöner Natur keiner hin will und diese Kantone auch keine eigenen Unis/Hochschulen haben, an denen Lehrer ausgebildet werden. In diesen Kantonen könntest du auch ohne die EDK-Anerkennung den Fuss in die Tür kriegen. Vermutlich zieht es dich aber in die grösseren Städte/Regionen der Deutschschweiz, und die ist leider durch eine hohe Dichte an Lehrerbildungsinstitutionen mit entsprechenden Bewerberzahlen für Stellen gekennzeichnet.

Den Fuss in die Tür kriegen könntest du auch mit Stellvertretungen (wegen Mutterschutz, Kur oder was weiss ich - Stellen, die für 1 - paar Monate befristet sind).

In der Schweiz sind die Schulen bezüglich der Ausschreibungen sehr viel freier als in Deutschland. Die meisten Stellenausschreibungen findest du auf den kantonalen Jobbörsen (zB <http://www.publicjobs.ch> für Zürich, <http://www.be.ch/jobs> für Bern), andere wiederum auf der von dir benannten Bildungsserverseite, manche auch in Tageszeitungen (für den Zürcher Bereich: <http://www.jobwinner.ch> - die Jobbörse des "Tagi" [Tagesanzeiger]).

Mir wurde geraten, bei "grösseren Gemeinden" mal meine Bewerbungsunterlagen zu hinterlassen, damit die dann auf Zuruf tätig werden können, besonders für die genannten Stellvertretungen. "Grössere" Gemeinden fangen bei 5000 Einwohnern an - in der Schweiz ist halt alles ein bisschen kleiner.

Allgemein solltest du wissen, dass die Wochenarbeitszeit in der Schweiz höher ist - mein Freund kam mit 35 Wochenstunden des öffentlichen Dienstes zu seinem neuen Arbeitgeber und legte gleich 7 Stunden zu. 42 Wochenstunden sind überhaupt nicht selten, Lehrerstunden liegen bei 29 - 34 Lektionen. Wenn du übrigens in einer Anzeige liest "2/29 Lektionen", bedeutet das, dass es sich um eine Teilzeitstelle mit 2 Stunden eines 29-Stunden-Vollzeit-Deputats handelt.

Der Verdienst ist besser als in Deutschland, in Anbetracht der höheren Lebenshaltungskosten (wir zahlen für unsere neue Bleibe z.B. über CHF 2000, Fleisch kostet pro Kilo ~ CHF 24) aber angemessen (dennoch zählen Schweizerlehrer zu den europäischen Spitzenverdienern unter den Lehrern). Du könntest übrigens einen Malus erhalten, weil du Deutsche bist und nicht die Schweizerlehrausbildung durchlaufen hast.

Tja. Noch Fragen?

Ein guter Websitetipp ist übrigens das Forum von <http://www.hallo-schweiz.ch> - da kriegst du alles bezüglich Aufenthaltsgenehmigung, Quellensteuern, Zügeln etc. erklärt. Nutz aber vorher um Himmels Willen die Suchfunktion - die sind da noch empfindlicher als "wir" hier 😄

LG, das_kaddl.

*voKazuKa = von Kanton zu Kanton unterschiedlich